

Florian Hartig vom TV 09 Dietenhofen Deutscher Tischtennismeister

*Tischtennispieler aus Bruckberg und Oberzenn als Vertreter des bayerischen Landesverbandes
in Stade sehr erfolgreich
bei den Deutschen Tischtennismeisterschaften
für Menschen mit einer geistigen Behinderung (Klasse 11)*

In der Herrenkonkurrenz nahmen 4 Sportler, bei den Damen zwei Sportlerinnen von der Diakonie Neuendettelsau an der zweitägigen Tischtennismeisterschaft teil. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein, der auch Mitglied beim Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (BVS) ist, sowie eine Nominierung durch den Landesverband. Die Tischtennispieler der Bruckberger Heime konnten durch die Auflösung des FC Bruckbergs einige Jahre nicht mehr teilnehmen. Erst durch die Kooperation mit dem TV 09 Dietenhofen und die Mitgliedschaft des Vereins beim BVS seit diesem Jahr, hatten die beiden Bruckberger Günther Ritschel und Sonja Mulzer als Vereinsmitglieder wieder die Berechtigung bei diesem bedeutenden Turnier mitzuspielen. Aufgrund der BVS Zugehörigkeit des TV09 konnte auch mit dem zwanzigjährigen Florian Hartig aus Nürnberg (Noris Inklusion) ein absoluter Spitzenspieler und Titelanwärter als Vereinsmitglied gewonnen werden.

Die drei Oberzenner Herren Daniel Reckziegel, Jürgen Wittwar, Janis Chatzopoulos und Donatella Del Duco sind bereits seit vielen Jahren als Mitglieder des TSV 1922 Oberzenn startberechtigt. Begleitet und gecoacht wurden die Aktiven von Stefan Meßlinger (TV09 Dietenhofen, Bruckberger Heime), Erich Kirschbaum (TSV Oberzenn, WfbM Oberzenn) und Peter Sperr (SpVgg Mögeldorf 2000, Heimatverein von Florian Hartig).

Großzügig unterstützt wurde die dreitägige Reise nach Stade durch den TV 09 Dietenhofen, der die Kosten für seine Mitglieder übernahm und auch das „Vereinsmobil“ zur Verfügung stellte.

Am Freitag Nachmittag wurden zunächst die Gruppenspiele im Einzel in zwei Fünfer- und einer Vierergruppe bei den Damen und in sechs Vierergruppen in der Herrenkonkurrenz ausgetragen. Jeweils die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die KO Runde. Die beiden bayerischen Damen zeigten zwar insgesamt gute Leistungen und konnten ihr Potential auch weitgehend abrufen, waren aber gegen die starke Konkurrenz letztendlich chancenlos. In der anschließend ausgespielten Trostrunde belegte Donatella Del Duca den zwölften und Sonja Mulzer den vierzehnten Platz.

Bis auf Janis Chatzopoulos konnten sich alle Herren für die KO Runde am Samstag qualifizieren. Lediglich Günther Ritschel verlor ein Spiel und wurde Gruppenzweiter, die drei anderen konnten ihre drei Spiele gewinnen. Ein erstes Ausrufezeichen setzte bereits Florian Hartig, der in einem extrem spannenden und hochklassigen Spiel den Titelverteidiger Tobias Thomas (Saarland) mit 3:2 bezwang. Janis Chatzopoulos steigerte sich enorm in der Trostrunde und konnte noch einige Spiele gewinnen. Der nächste Turniertag begann am Vormittag mit dem Wettbewerb für Zweiermannschaften. Das Damenteam mußte gleich gegen das Team aus NRW mit der seit Jahren besten Spielerin und auch diesjährigen Einzelmeisterin Susanne Quade antreten. Das bayerische Duo spielte zwar teilweise ganz gut mit, mußte aber die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen und ein klares 0:3 hinnehmen.

Für die Herren lief es dagegen besser. Nach einem noch etwas holperigen Auftaktsieg mit 2:1 des Teams Hartig/ Ritschel gegen das Team Chatzopoulos/ Joswig (Oberhausen) mußte im Viertelfinale schon eine Steigerung her, um gegen das starke Team Glomm (Celle)/ Rösenberg (Baden-Württemberg) zu bestehen. Das Eingangsdoppel ist bei dem Spielsystem mit Doppel und zwei Einzeln (1 gegen 1, 2 gegen 2) gleich von großer Bedeutung für den Ausgang des Spiels. In einem dramatischen Spiel, mit ständig wechselnder Führung, gewann Team I Bayern glücklich mit 14:12 im fünften Satz. Hartig konnte sein Einzel klar gewinnen, Ritschel verlor sein letztendlich bedeutungsloses Spiel knapp mit 3:2.

Das Team Bayern II Wittwar/ Reckziegel erreichte ebenfalls das Halbfinale nach einem souveränen Sieg gegen die Paarung Meineke/ Lehn aus NRW.

Im Halbfinale war für Hartig/ Ritschel der Gewinn des Eingangsdoppels wieder entscheidend über Sieg oder Niederlage. Die Paarung aus Rheinland- Pfalz stellte ihren besseren Spieler Kilian an Nummer 2 auf, um wie sich dann auch zeigte gegen Ritschel sicher zu punkten und hofften gleichzeitig im Doppel erfolgreich zu sein. Diese Rechnung ging aber zum Glück für das bayerische Team nicht auf. In einem erneut engem und hochklassigem Doppel konnten sich wiederum die Spieler vom TV09 durchsetzen und letztendlich die Partie mit 2:1 gewinnen.

Für das Team II waren im Halbfinale Thomas/Kalpakidis (Baden- Württemberg) eine Nummer zu groß, die sich dann auch als das ausgeglichene Team im Finale gegen Hartig/ Ritschel mit 2:1 durchsetzten.

Am Nachmittag wurden dann abschließend die KO Spiele im Einzel ausgetragen. Pech bei der Auslosung hatte hier Daniel Reckziegel, der im Achtelfinale gegen den amtierenden Deutschen Meister Tobias Thomas nach großem Kampf mit 3:1 ausschied. In den Platzierungsspielen gewann er dann aber alle Spiele und wurde somit neunter. Günther Ritschel hatte im Achtelfinale mit seinem Gegner mehr Glück. Er gewann sicher mit 3:0. Dann wartete aber im Viertelfinale sein Mannschaftskollege Hartig, gegen den er erwartungsgemäß 3:0 verlor. Danach war für Günther Ritschel nach langem Turnier die Luft raus, in den Platzierungsspielen konnte er nicht mehr an die vorher gezeigten Leistungen anknüpfen. Mit einem achten Platz hat er aber dennoch die Erwartungen voll erfüllt. Bei Jürgen Wittwar zeigten sich im Viertelfinale auch die Strapazen des langen Turnierverlaufs. Er mußte sich vor allem aufgrund der läuferischen und konditionellen Überlegenheit des erst siebzehnjährigen Kalpakidis geschlagen geben. Mit Platz sechs wurde er aber zweitbesten bayerischer Spieler.

Florian Hartig hatte dann im Halbfinale gegen Kalpakidis nur in Satz drei etwas Mühe und gewann 3:0. Somit stand das erwartete Finale gegen den Titelverteidiger Tobias Thomas fest. Es entwickelte sich wieder ein ähnlich spannendes und hochklassiges Match wie bereits am Vortag. Thomas verstand es gegen die unangenehmen Tempo- und Rotationswechsel des Antitopspielers Hartig sein erstaunlich sicheres Angriffsspiel immer wieder eindrucksvoll durchzusetzen. Bei 2:1 Satzführung und einer 6:4 Führung schien Thomas bereits wie der sichere Sieger. Eine Auszeit von Hartig brachte dann aber die Wende. Hartig gewann den Satz noch mit 11:7. Im fünften Satz wirkte Thomas dann sichtlich angeschlagen, Hartig spielte wie im Rausch fehlerfrei und gewann den fünften Satz klar und war damit nach dem Bayerischen Meistertitel auch Deutscher Tischtennismeister des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) in der Klasse 11 (Menschen mit geistiger Behinderung).

Die Platzierungen:

Herren:

1. Florian Hartig (TV09 Dietenhofen/ SpVgg Mögeldorf)
6. Jürgen Wittwar (TSV Oberzenn)
8. Günther Ritschel (TV 09 Dietenhofen)
9. Daniel Reckziegel (TSV Oberzenn/ TSV Rothenburg)

Mannschaft:

2. Hartig/ Ritschel
3. Reckziegel/ Wittwar

Damen:

12. Donatella Del Duca
14. Sonja Mulzer

Mannschaft:

Viertelfinale:

Mulzer/ Del Duca